

Fridolin Hofer  
*Bergweihnacht*

Über Weideland und Kiefer,  
Grau in grau die Nebelglocke  
Senkt sich dämmernd tief und tiefer,  
Und nun löst sich Flock auf Flocke  
Aus der grauen Nebelglocke,  
Quellend, quirlend, erdenhüllend  
Und die Luft mit Wundern füllend.  
Jetzt in niedern Alpenhütten,  
Wo an blinden Fensterscheiben  
In der Flocken wirres Treiben  
Kinderaugen leuchtend staunen,  
Wird ein Beten wach, ein Raunen:  
Sei begrüßt, du heilger Christ!  
Deine Gaben auszuschütten,  
Der du voller Güte bist,  
Kommst du heut in unsre Hütten  
Über Runsen, über Schründe,  
Ob kein Nachtgestirn auch zünde,  
Das die Finsternis verscheuchte:  
Hell erglommen  
Bist du selber dir die Leuchte.  
Sei willkommen, heilger Christ!



Alpsicht: Spuren

von Martin Bienert